

	<p>Objekt: Handkurbelbohrer mit dreieckiger Spitze/ Replik</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00674</p>
--	---

Beschreibung

In einem Fallbericht (der 4. Observatio der 2. Centuria) beschäftigt sich Fabry ausführlich mit den Schwierigkeiten bei der Behandlung von Schädelbrüchen mit abgesenkten Fragmenten der Schädeldecke. Er beschreibt die Konstruktion und die Anwendung eines komplexen Instruments zur "Aufrichtung" der eingedrückten Schädelpartien. Zu dessen Verankerung ist ein Bohrer notwendig, dessen Spitze gut kontrollierbar ist: unter allen Umständen sollte vermieden werden, dass Schädelfragmente durch den Bohrer noch tiefer eingedrückt werden.

Fabry empfahl dazu diesen Handkurbelbohrer mit dreieckiger Spitze. Nach einem Holzschnitt wurde ein Exemplar für das ehemalige Hildener Heimatmuseum als Replik angefertigt, zusammen mit anderen chirurgischen Instrumenten aus Wilhelm Fabrys Zeit.

Grunddaten

Material/Technik: Stahl (unlegiert), Holz
Maße: L: 25,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	
	wo	Solingen
Geistige Schöpfung	wann	1600
	wer	Wilhelm Fabry (1560-1634)

Schlagworte

- Bohrer
- Bohrkurbel
- Chirurgie
- Chirurgisches Instrument
- Frühe Neuzeit
- Instrument
- Replik (Nachbildung)
- Wundarzt